

COD. PAL. GERM. 149

hundert lant ... Es spricht Esaia: Die er dez scheinenden perges ist ir gegeben. Text (teilweise nach Cod. Pal. germ. 148): CORNELL, S. 319–356 (Anhang); Text (Auszüge, vor allem Überschriften der Antitypen und Prophetensprüche): BERVE (s. Lit.), S. 26–96. Zur Biblia pauperum s. Karl-August WIRTH, in: VL² 1 (1978), Sp. 843–852, Sp. 850 Hs. erwähnt; ders., *Wer aber ... chvningein (von Saba) sey gewesen, daz vindet man selten geschriben*, in: Vestigia bibliae 9/10 (1987/1988), S. 471–533, Abb. 3 (S. 475): Bl. 13^r. Ab Bl. 33^v (Bildgruppe: ‚Versuchung Christi‘; 34^r Beginn der zur Matutin am Montag zu betenden Psalmen) sind die Blätter der Biblia pauperum am oberen Rand (Bl. 148 auf der Rückseite der Bildseite, unten/versatim) von einer Hand des 15. Jhs. (nach SCHNEIDER [s. Lit., S. 43] des zweiten Viertels des 15. Jhs.) mit einer durchlaufenden Zählung (I–XXXI) und lateinischen Psalmanfängen (meist bezogen auf die gegenüberliegende Textseite des Psalters beziehungsweise dieser ‚zugeordnet‘) versehen. – 7^r, 9^r, 11^r, 13^v, 16^r, 18^r, 20^r, 22^r, 26^v, 28^r, 33^r, 38^r, 41^v, 47^r, 56^v, 65^v, 70^r, 78^r, 83^r, 90^v, 97^r, 103^r, 108^r, 115^r, 127^r, 135^v, 144^r, 148^r, 153^r, 158^r, 162^r, 165^v, 169^r leer.

8^{ra}–176^{rb} PSALTER MIT CANTICA UND ALLERHEILIGENLITANEI, deutsch (Ps 1–150). ›*Beatus vir qui non* [Ps 1]‹. *SAelig ist der man der nicht ist gegangen nach vnrechter lawt rat ...* 157^{va} [Ps 150] *Lobet got an seinen heiligen ...* 157^{vb} *Lob sey dem vater vnd dem sun vnd dem heiligen geist. Als er waz an dem anfangun vnd ymmer ewikleichen Amen.* Psalterium non feriatum nach der Ordnung des römischen Breviers. Anschließend 159^{ra}–173^{rb} Lobgesänge (Canticum Isaiae, Canticum Ezechiae, Canticum Annae, Canticum Moysis, Canticum Habacuc, Canticum filiorum Israel, Canticum trium puerorum, Benedictus, Te Deum, Symbolum Athanasianum). 173^v–176^{rb} Allerheiligenlitanei und Oratio: *Kyryeleyson Chriteleyson Kyrieleyson Herr christe erhoere vns Haylant aller welt. Du hilf vns ...* 176^{ra} ›*Oracio*‹. *HErr heiliger vater allmaechtiger ewiger got, ich pitt dich diemüetikleichen, das du mich armen vnd vnwürdigen sündæer nicht verderben lazzest ...* 176^{rb} *Daz tû du herr durch in der da chünfftig ist ze richten lebentig vnd tod vnd die welt durch das fewr.* 176^{rb} (Rand, unten) FEDERPROBE (?). *got helf vns.* Der Psalter gehört zur Gruppe der ‚Hohenfurter Psalmenübersetzung‘ (SCHÖNDORF [s. Lit.]; ders., in: VL² 7 (1989), Sp. 883–898, besonders Sp. 888), dem 10. Psalter bei WALTHER (Hs. erwähnt: Sp. 619). Er enthält die Psalmen in nicht-monastischer Einteilung: Ps 1–108 Matutinpsalmen (hier: *der Nocturn*), Ps 109–150 Vesper- und Laudespsalmen. – 75^v, 110^v, 123^v, 130^v, 176^v–178^{sv} leer.

FRAGMENTE.

Ehemalige Falzstreifen. Zehn Fragmente eines (?) Pergamentblattes. Text mit Randglossen. Rorunda, eine Hand. Italien, 15. Jh. Lateinisch.

JURISTISCHER TEXT. Kommentar zum Lehnrecht (?).

KZ

COD. PAL. GERM. 149

‚*Historia septem sapientum*‘, deutsch · Martin von Troppau: *Chronicon pontificum et imperatorum*, deutsch

Papier · 345 Bll. · 36 × 28,3 (uneinheitlich) · Hagenau · um 1450

Lagen: II^{3s} (mit Bl. I* [alter Spiegel (römisch)]) + (IV+1)⁸ (mit Bl. 4*) + I¹⁰ + IV¹⁸ + 6 III⁵⁴ + I⁵⁶ + IV⁶⁴ + III⁷⁰ + V⁸⁰ + III⁸⁶ + IV⁹⁴ + III¹⁰⁰ + IV¹⁰⁸ + 22 V³³⁰ (Follierung!) + 2 III^{33s} (mit Bll. 1**–2**), vorne und hinten je ein mo-

327